

HAFENFÜHRER BRATISLAVA

Auf den ersten Blick

Bratislava, das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes, ist eine sehens-, liebens- und lebenswerte Stadt mit großer Geschichte. Der Burgberg diente schon den Römern als befestigter Vorposten. Zu Füßen der Burg entfaltet sich heute die herrliche, fast vollkommen restaurierte Altstadt, in der stilvolle und szenige Cafés, Kneipen und Restaurants zu einem Besuch und viele Geschäfte zum Einkaufsbummel einladen.

Historischer Rückblick

Die Geschichte der Stadt reicht bis zu den Kelten zurück. Die keltische Stadt „Oppidum“ auf dem Gebiet des heutigen Bratislavas gehörte seinerzeit zu den bedeutendsten Siedlungen der Region. Zu römischer Zeit, insbesondere vom ersten bis fünften Jh., wurde die Region vom „Limes Romanum“, der befestigten Grenze des Römischen Reiches, geprägt. Nach dem 200-jährigen Intermezzo der Ägide des Großmährischen Reiches wurde die Stadt ab dem Jahr 1000 ungarisch. 1291 erhielt Bratislava das Stadtrecht, 1405 wurde es „freie königliche Stadt“. 1918 wurde Bratislava Teil der Tschechoslowakei und 1968 offiziell Hauptstadt. Seit dem 1. Januar 1993 ist Bratislava Hauptstadt der Slowakei.

Sehenswürdigkeiten

1 ALTES RATHAUS

Die Geschichte des Alten Rathauses geht bis auf die Anfänge der mittelalterlichen Stadt im 13. Jh. zurück. Das besterhaltene Element des späteren neugotischen Umbaus ist die Kapelle des Heiligen Ladislaus mit ihren einzigartigen Wandmalereien aus dem 15. Jh. Im Alten Rathaus dokumentiert heute eine modern gestaltete, interaktive Ausstellung die Geschichte von Bratislava von der Urzeit bis zum Ende der 1930er-Jahre. Im Sommer finden im Renaissance-Innenhof und im Turm Konzerte statt. Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Stará Radnica, Primaciálne námestie 3

2 BURG BRATISLAVA

Die Burg, die hoch über der Stadt auf einem Hügel thront, ist das weithin sichtbare, dominierende Wahrzeichen Bratislavas. Die Burg wurde zum ersten Mal 805 bzw. 907 (Letzteres in den Salzburger Annalen) erwähnt. Bezüglich des Jahres 907 wird in mehreren Quellen von drei Schlachten bei Brezalauspurc berichtet, die den Fall des Großmährischen Reiches verursacht hatten. In der Zeit der Gotik und der Renaissance durchlief die Burg mehrere Umbauten. Im Mai 1811 brach ein vernichtendes Feuer aus, das sich schnell auf die Vorburg verbreitete. 150 Jahre lang haben sich nach dem Brand nur die Burgruinen über die Stadt erhoben. Die Burg wurde erst nach dem Zweiten Weltkrieg von 1953 bis 1968 wieder aufgebaut. Heute beherbergt sie ein sehenswertes Geschichtsmuseum. Di–So 10–17 Uhr, Vajanského nábřeží 2, www.snm.sk

3 HAUPTPLATZ

Auf dem herrlich anzuschauenden Hauptplatz Bratislavas, dem Hlavné námestie, erinnert eine Freiluftausstellung an die Vielvölkertradition der Stadt, die einst ungarisch Pozsony und deutsch Pressburg hieß. Von Josef Haydn und Franz Liszt über den Rabbi Moshe Schneider bis zum Exil-Italiener Grazioso Lanfranconi wird das Leben großer Persönlichkeiten nachgezeichnet, die einst im Schatten des Hrad wirkten.

4 PRIMATIAPALAIS

Der rosafarbene Prunkbau entstand 1777–81 als Stadtpalais des Erzbischofs von Esztergom und ist das größte klassizistische Gebäude der Slowakei. 1805 wurde darin Geschichte geschrieben: Nach der Schlacht von Austerlitz unterzeichneten hier die Vertreter Österreichs und Frankreichs den „Frieden von Pressburg“. Eine Wandtafel im Eingang gibt darüber Auskunft. Die Zweigstelle der städtischen Galerie zeigt Tapisserien, Gemälde, Plastiken. Di–So 10–17 Uhr, Primaciálne námestie 1

5 SLAVÍN

Der Weg zum Ehrenmal Slavín, das zum Gedenken an die sowjetischen Soldaten errichtet wurde, die bei der Befreiung der Slowakei vom faschistischen Regime ihr Leben ließen, lohnt schon wegen der Aussicht. Von Weitem schon zu sehen ist die ca. 40 m hohe Granitsäule mit der Statue eines Soldaten, der die siegreiche Flagge auf erobertes Territorium stellt. Na Slavíne

6 ST.-MARTINS-DOM

Der sehenswerte Dom ist eine alte Festungskirche, die an die Stadtmauer anschloss, deshalb liegt sein Portal etwas versteckt. Auf einem romanischen Vorläuferbau begann man zu Beginn des 14. Jh.s, den gotischen Dom zu errichten. Seine Bedeutung liegt vor allem in seiner einstigen Funktion als Krönungskathedrale. Mo–Sa 9–11.30 u. 13–16, So 13–18 Uhr, Rudnayovo námestie, www.dom.fara.sk

7 NEUE BRÜCKE

Von 1967 bis 1972 erbaut, erinnert die Neue Brücke (auch SNP-Brücke) an den Slowakischen Nationalaufstand. An der Spitze des markanten Pfeilers des spektakulären Bauwerks in 80 Meter Höhe gibt es ein Aussichtrestaurant. Ein Hochgeschwindigkeitsfahrstuhl im Inneren des schrägen Brückenträgers bringt die Gäste hinauf. Most SNP, www.u-f-o.sk

8 MICHAELERTOR

Der 51 Meter hohe Torturm hat sieben Stockwerke von der oberen Aussichtsplattform bieten sich dem Besucher ausgezeichnete Blicke über die Stadt. Das elegante Zwiebelturmdach des ursprünglich gotischen Turmes, Mitte des 14. Jh.s gebaut, wurde zwischen 1753 und 1758 im barocken Stil umgebaut. Michalská 22

9 SLOWAKISCHE NATIONALGALERIE

Die ehemaligen Wasserkasernen, benannt nach ihrer Lage an der Donau, beherbergen die größte staatliche Kunstsammlung: slowakische Kunst von der Gotik bis zur Gegenwart. Im angeschlossenen Eszterházy-Palais interessante Wechselausstellungen z. T. zeitgenössischer Künstler. Di–So 10–18, Do 12–20 Uhr, Rázusovo náb. 2

aROSA 

Schöne Zeit

10 SLOWAKISCHES NATIONALTHEATER

Alt und neu: Das historische Gebäude des Slowakischen Nationaltheaters ist heute das Opernhaus der Stadt. 1886 wurde der prunkvolle Bau in der Hviezdoslavovo námestie von den Wiener Architekten F. Fellner und H. Helmer verwirklicht. Topmodern präsentiert sich dagegen der Neubau des Theaters der slowakischen Architekten Martin Kusý, Pavol Paňák und Peter Bauer. Pribinova 17, www.snd.sk

Mit Kindern unterwegs

11 KINDERATELIER

Im Kinderatelier des Alten Rathauses kann man viel entdecken: Das Atelier ist ein offener Ort für alle, die gerne spielen und fantasieren. Die Katze Malvína, eine Expertin für die Geschichte der Stadt, begleitet

die Kinder beim Rundgang und hat viele interessante Aktionen auf Lager. Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Stará Radnica, Primaciálne námestie 3

Allgemeine Informationen

TOURISTENINFORMATIONSZENTRUM ALTSTADT

Klobučnícka 2, 811 01 Bratislava, Tel. +42 (0) 121 61 86, www.bratislava.sk

Gern können Sie sich an der Rezeption zu den attraktiven A-ROSA Ausflugsmöglichkeiten und Stadtführungen beraten lassen.

